



## Presseinformation

Nr. 040/2008

Kiel, Mittwoch, 6. Februar 2008

Parteien/SPD

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Günther Hildebrand, MdL**

### Heiner Garg: Eiertanz der SPD zum Aschermittwoch!

Zur heutigen Sitzung des Wirtschaftsausschusses erklärte der stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Nie war die Diskrepanz zwischen Versprechen und Handeln so groß wie bei der regierenden SPD. Auf ihrem Landesparteitag am 8. September 2007 hat die SPD beschlossen:

1. Wir wollen die Einführung Existenz sichernder Mindestlöhne.
2. Für ein Tempolimit von 120 km/h auf Bundesautobahnen setzen wir uns ein.

Im Wirtschaftsausschuss hatte die SPD-Fraktion heute die Gelegenheit zwei Anträgen der Grünen, die exakt dies forderten, zuzustimmen. Beide Gelegenheiten haben die Sozialdemokraten nicht genutzt und das obwohl im Plenum eine Mehrheit aus SPD, Grünen und SSW zur Umsetzung beider Vorhaben vorhanden wäre.

Dieses Verhalten der SPD ist unerträglich. Auf den Parteitag, Veranstaltungen und in Pressemitteilungen werden große Forderungen erhoben, Kampagnen gestartet und Versprechungen gemacht. Wenn es im Parlament um die tatsächliche Umsetzung geht, dann kneifen die Sozialdemokraten. Das ist erbärmlich“, stellte Garg fest.

„Perfide allerdings ist in diesem Zusammenhang das Verhalten der Genossen beim Thema Mindestlohn. Am Freitag findet in Neumünster eine Veranstaltung der SPD mit dem Fraktionsvorsitzenden Stegner sowie dem DGB-Nord-Vorsitzenden Peter Deutschland statt. Diese steht unter dem Motto: „Gerechter Lohn für gute Arbeit. Mindestlohn jetzt!“. Vor dem Hintergrund des heutigen Verhaltens im Ausschuss ist diese Veranstaltung nur noch Hohn und Spott.

Wer dauerhaft anders handelt als er denkt, ist schizophren. Wer dies auch noch in Regierungsverantwortung tut, ist schlicht nicht regierungsfähig“, so Garg abschließend.